

Inbetriebsetzungsprotokoll – Erzeugungseinheiten in Niederspannung
 (vom Anlagengerichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen)

Allgemeine Daten

<p>Anlagenanschrift:</p> <p>_____ Straße, Hausnummer</p> <p>_____ Installationsort der Anlage (z. B. Dach)</p> <p>_____ Postleitzahl, Ort</p> <p>Anlagenbetreiber:</p> <p>_____ Name/ Firma*</p> <p>_____ Vorname/ Registergericht und Registernummer*</p> <p>_____ E-Mail</p>	<p>Anlagengerichter (Elektrofachbetrieb):</p> <p>_____ Firma, Ort</p> <p>_____ Straße, Hausnummer</p> <p>_____ Telefon, E-Mail</p> <p>_____ Straße, Hausnummer</p> <p>_____ Postleitzahl, Ort</p> <p>_____ Telefonnummer</p>
--	---

Detailierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unter <https://www.stadtwerke-bochum-netz.de/index/kontakt/datenschutz.html> abrufen. Alternativ können Sie die Informationen auch per E-Mail (datenschutz@stwbo-netz.de) oder Post (Stadtwerke Bochum Netz GmbH, Abteilung 224, Postfach 10 22 50, 44722 Bochum) anfordern.

Angaben zur Erzeugungsanlage

Energieart: Solare Strahlungsenergie KWK mit Öl KWK mit Erdgas Sonstiges: _____

Installierte Leistung: max. Wirkleistung P_{Amax} ____ kW_p max. Scheinleistung S_{Amax} ____ kVA

Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend): ____ kWp

Ausgefüllter Inbetriebsetzungsauftrag vorhanden?

Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes Erzeugungsanlagen und/oder Datenblatt Speicher mit dem Anlagenaufbau?

Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung und Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?

Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden bzw. nach VDE-AR-N 4110?

Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV,E}$ -Überwachung, 70% Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100 5.5.)

Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden?

Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert für den Spannungssteigerungsschutz $U > ___ U_n$

Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert für den Spannungssteigerungsschutz $U > ___ U_n$

Zentraler NA-Schutz vorhanden:

Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?

Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?

$P_{AV,E}$ -Überwachung vorhanden:

Funktionstest $P_{AV,E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt?

Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,E}$: ____ kW_p

Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:

Drosselung auf 70% im Umrichter eingestellt?

Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?

Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?

Mehrere Anlagen werden über die selbe technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung geregelt? Nein Ja (Anlagen bitte auf einem Beiblatt benennen)

Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

- Durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter
- Durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:

	L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA

- Durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:

- Q(U) Standard-Kennlinie Cos φ (P) Standard-Kennlinie Fester Verschiebefaktor cos $\varphi = ______$

TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? Nein Ja eingebaut Prüfprotokoll liegt vor

Erklärung/ Bestätigung

Wichtiger Hinweis: Der erstmalige Parallelbetrieb der Eigenerzeugungsanlage mit dem Niederspannungsnetz des Verteilnetzbetreibers ist mit diesem abzustimmen und erfolgt ausschließlich im Beisein des verantwortlichen Elektroinstallateurs, des Anlagenbetreibers und eines Beauftragten des Verteilnetzbetreibers. Anschluss und Betrieb von Eigenerzeugungsanlagen im Versorgungsgebiet unterliegen einem netztechnischen Genehmigungsverfahren durch die Stadtwerke Bochum Netz GmbH. Dieses kann nur durchgeführt werden, wenn die erforderlichen Unterlagen (siehe Genehmigungsantrag) vorliegen.

Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Bochum Netz GmbH errichtet. Der Anlagengerichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagengerichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage nach DGUV Vorschrift 3 § 3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers: _____

_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift des Anlagenbetreibers	_____ Unterschrift und Stempel des Anlagengerichters (Elektrofachbetrieb)
---------------------	---	--

* nicht zutreffendes bitte streichen